

Gewalt erkennen – Schüler stärken

Gewaltprävention einmal anders erlebten die Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Achim im Rahmen des Präventionsprojektes „Gewalt erkennen – Schüler stärken“.

Ziel des Projektes ist es, die Schüler und Schülerinnen theoretisch und praktisch für das Thema Gewalt/Antigewalt zu sensibilisieren und dadurch auch Zivilcourage in allen Lebensbereichen zu fördern.

Die Arbeitsgruppe Gewalt des Präventionsrates der Stadt Achim setzte in einer eindrucksvollen Weise das Thema für die jeweiligen 7. Klassen der Hauptschule um. Das gesamte Projekt ist auf einen Zeitraum von 7 Wochen angelegt. Startschuss war der 10. Februar 2014. Zu Beginn sammelten die Schüler und Schülerinnen aus der örtlichen Presse Artikel zum Thema Gewalt und setzten sich mit diesen auseinander. Am 18. und 20. Februar 2014 fand der Projekttag statt. Anschließend sollen die Schüler und Schülerinnen ein Logbuch führen zu den Themen:

- wo war ich mutig?
- was habe ich beobachtet?

Neben einem Referat zum Thema: „Was ist Gewalt?“ der Kontaktbeamtin Katja Brammer und praktischen Übungen zur Selbstverteidigung sowie von Vermittlung von Verhaltenstechniken in brenzligen Situationen durch das Studio Tomado von Marc Bonar, beeindruckte Herr Christoph Rickels mit seinen Ausführungen als Überlebender einer Gewalttat die Schüler. Der 24-Jährige wurde vor einigen Jahren nach einem Discobesuch in Aurich brutal zusammengeschlagen. Als er nach vier Monaten aus dem Koma erwachte, war nichts mehr wie zuvor.

Christoph konnte sich an nichts mehr erinnern. Er musste alles neu lernen, essen-sprechen-laufen. Heute leidet er an einer Gehbehinderung und das Reden fällt ihm schwer. Trotz allem erklärte er mit seiner sympathischen Art, dass er an sich arbeitet und dass es wichtig ist, das Lachen nicht zu verlieren.

Während seines Vortrages waren die Schüler und Schülerinnen emotional sehr bewegt. Zitat aus der Zeitung: „Ich finde es heftig, wie das sein Leben verändert hat.“

Katja Brammer
PI Verden/Osterholz